

# Mechthild Heil MdB

CDU

Berlin-Info Nr. 22 | 30. November 2018



Web: [www.mechthild-heil.de](http://www.mechthild-heil.de) | Instagram: [www.instagram.com/mechthild\\_heil](https://www.instagram.com/mechthild_heil)  
Facebook: [www.facebook.com/MechthildHeil](https://www.facebook.com/MechthildHeil) | Twitter: [@MechthildHeil](https://twitter.com/MechthildHeil)

Liebe Leserinnen und Leser,

ereignisreiche Tage liegen hinter uns, ereignisreiche Tage liegen aber auch vor uns.

In dieser Woche haben wir im Plenum unter anderem einer Grundgesetzänderung zugestimmt, damit wir Bundesgelder direkt an Schulen geben können, um besser in der Digitalisierung aufgestellt zu sein. Schrittweise sollen Schulen nun mit Digitaltechnik (WLAN/Tablets) ausgestattet werden, damit sie digitale Lehrinhalte auch anwenden können. Der Bund finanziert die technische Umsetzung, die Bundesländer müssen dann die inhaltlichen Anwendungskonzepte und Beschulungspläne beisteuern. Da dies die Zuständigkeit der Bundesländer betrifft, muss der Bundesrat am 14.12. noch zustimmen. Es ist gut, dass der Bund die Initiative ergreift, um Schülerinnen und Schüler fitter im Umgang mit digitalen Techniken zu machen. Junge Menschen sollten schon früh den verantwortungsvollen Umgang und die Anwendung erlernen.

Was ich sonst noch diese Woche erlebt habe, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Jetzt steht erst einmal der erste Advent vor der Tür und in der kommenden Woche geht es dann auf dem Bundesparteitag der CDU in Hamburg um den Parteivorsitz. Einige von Ihnen haben ja bereits an der Regionalkonferenz in Idar-Oberstein teilgenommen und die Programme der Kandidaten kennen gelernt. Ich freue mich auf einen spannenden Bundesparteitag.

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich einen gesegneten ersten Advent.

Kommen Sie gut in die neue Woche!

Ihre

*M. Heil*



## Podiumsdiskussion beim Deutschen Verband zur Wohnungsbaupolitik

Wie schon in der letzten BerlinInfo erwähnt, war ich in dieser Woche bei einer Podiumsdiskussion des Deutschen Verbands zur Wohnungsbaupolitik. Es war eine sehr interessante Runde mit Abgeordnetenkollegen aus den anderen Fraktionen. Gute Gelegenheit, sich einmal außerhalb der Tagesordnung des Ausschusses und meiner Aufgaben als Ausschussvorsitzende in großer Runde mit den Kollegen auszutauschen.



## 100 Jahre Frauenwahlrecht

1876 sagte bereits Hedwig Dohm, eine der frühen Kämpferinnen für das Frauenwahlrecht: „Warum sollte ich beweisen, dass ich ein Recht dazu habe die Menschenrechte haben kein Geschlecht.“ Die Gruppe der Frauen der CDU/CSU Bundestagsfraktion feierte mit vielen geladenen Gästen diese starken Frauen, die vor genau 100 Jahren das Frauenwahlrecht gegen erhebliche Widerstände durchgesetzt haben. Und was sagen wir heute? Rita Süßmuth, ehemalige Bundestagspräsidentin, ist überzeugt: „Wir müssen hin zur Parität!“





## Debatte zur Organspende

In den letzten Woche und Monaten wurde in den Medien und der Gesellschaft immer wieder über das Thema Organspende diskutiert und am Mittwoch wurde das Thema im Bundestag umfassend erörtert. Aktuell gibt es in Deutschland deutlich weniger Spenderorgane als benötigt würden, sodass viele Menschen nicht rechtzeitig mit einem lebensrettenden Organ versorgt werden können. Dies hat mehrere Gründe. Einer davon ist die Tatsache, dass viele Menschen sich im Laufe ihres Lebens nie schriftlich dazu äußern, ob sie prinzipiell zu einer Organspende bereit wären, dabei stehen nach aktuellen Befragungen 84% der Bürger der Organspende positiv gegenüber. Im Falle eines plötzlichen Unfalls etc. stehen die Angehörigen dann vor der schweren Entscheidung und wissen oftmals nicht, was der Betroffene gewollt hätte.

Ein Vorschlag zur Lösung dieses Problems ist die Einführung der sog. Widerspruchslösung. In der Praxis würde dies bedeuten, dass nicht die Zustimmung zu einer potentiellen Organspende dokumentiert werden muss, sondern die Ablehnung. Diese Lösung wird unter anderem in Spanien praktiziert. Natürlich gibt es auch hier Bedenken, Einwände und mögliche Alternativen. Bei einem so wichtigen und sensiblen Thema freue ich mich über die gute und sachliche Diskussion. Ich bin sicher, hier werden wir im parlamentarischen Prozess eine gute Lösung finden.



## Es wird weihnachtlich in Berlin...

